

NOVALITH® COULEUR

Silikatfarbe AS-PROTECT

Aussen

Merkblatt 3271 / Version 02 / 12.2024

Produkt Mineralische Fassadenfarbe auf Basis der von KABE Farben entwickelten «APS-Technologie».

Durch die von KABE Farben entwickelte «APS (alkaliarme Polysilikat) Technologie» werden unter der Produktbezeichnung NOVALITH vorverkieselte, alkaliarme Beschichtungsstoffe produziert. Diese vermeiden die bisherigen Anwendungsprobleme wasserglasgebundener Beschichtungsstoffe weitgehend. Sie ermöglichen zudem den problemlosen Einsatz mineralischer Beschichtungsstoffe auf organischen Untergründen.

NOVALITH COULEUR Silikatfarbe AS-PROTECT (mit Filmschutz gegen Algen- und/oder Pilzbewuchs empfehlen wir besonders bei wetterexponierten oder tauwassergefährdeten Fassadenputz- und Anstrichoberflächen (insbesondere bei verputzten Aussenwärmeeisparungen). Ein ausreichender Filmschutz wird in der Regel nur mit einem zweimaligen Auftragen erzielt. Hochalkalische Einflüsse reduzieren im Regelfall die Wirkung der Filmkonservierung.

Umweltetikette und Minergie **Umweltetikette: Klasse E.**
Weitere Informationen finden Sie unter stiftungfarbe.org

Einsatz Auf alle praxisüblichen, tragfähigen Untergründe im Fassadenbereich

Technische Angaben/Prüfwerte

| | | |
|---|--|----------------------------------|
| Bindemittelbasis | Spezielle Polysilikate (APS-Technologie) | |
| Pigmentbasis | Titandioxid und anorganische Buntpigmente | |
| Verbrauch | Ca. 250 – 300 g/m ² pro Anstrich bei glattem Grund, ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der Applikationsart. | |
| Verdünnung | Wasser | |
| Dichte | Ca. 1,6 kg/l (Weiss) | |
| Festkörpergehalt | Ca. 63% | |
| Lösemittelgehalt (VOC-CH) | 0,5%, nicht abgabepflichtig. | |
| (VOC-EU) | VOC-Grenzwert nach 2004/42/EG (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40,0 g/l VOC. | |
| Bauphysikalische Werte (DIN EN 1062) | Glanz (Reflektometerwert) | G ₃ matt < 10 bei 85° |
| | Wasserdurchlässigkeit W | W ₂ mittel |
| | Wasserdampf-Diffusionsstromdichte V | V ₁ hoch |
| Konsistenz | Leicht thixotrop | |

Lieferform

| | |
|--|--|
| Farbton/Abtönen | Nach Farbfächer Les Couleurs® Le Corbusier® Keine Verträglichkeit mit anderen Anstrichmaterialien oder Abtönfarben! |
| Farbtonbeständigkeit (BFS-Merkblatt Nr. 26) | Klasse: A Gruppe: 1 (alle Farbtöne A1) |
| Gebinde | Kunststoffgebinde à 1 kg, 5 kg und 20 kg netto |
| Lagerfähigkeit | Mindestens 18 Monate kühl aber frostfrei lagern. Genaues Verfalldatum siehe Etiketten. |

Verarbeitungshinweise

| | |
|-----------------|---|
| Untergrund | Muss sauber, trocken, tragfähig und fettfrei sein. Bei neuen Putzen ist eine Carbonatisierungszeit von mindestens 2 – 3 Wochen einzuhalten. Lose Teile, Versinterungen, Verschmutzungen, Moose, Algen und Gewächse sind vollständig zu entfernen. Ungenügend haftende Altanstriche, Schalölrückstände, Sinterschichten und Fremdsbstanzen jeglicher Art sind vor der Grundierung vom Untergrund zu entfernen. Bitte beachten Sie auch die SIA-Normen 118/257 und 118/243 sowie die Instandhaltungsanleitung/den Instandhaltungsvertrag (GTK-G/GTK-M) und die BFS-Richtlinien. Hilfreich sind auch die einzelnen Textpositionen der KABE-Checkliste und die einzelnen KABE-Fachinfos oder kontaktieren Sie unsere Fachberater. Die aktuellen SMGV-Richtlinien und Technischen Merkblätter können direkt beim SMGV bezogen werden. |
| Grundierung | Bei saugfähigen, mineralischen Untergründen mit NOVALITH Grundierung Farblos. Bei nichtsaugenden Untergründen wie dispersionsgebundenen Putzen sowie Anstrichen auf Dispersionsbasis muss nicht grundiert werden. |
| Applikationsart | Streichen, Rollen, Spritzen (auch Airless spritzbar) |
| Verdünnung | Mit Wasser, 1. Anstrich 5 – 10%, 2. Anstrich 0 – 5%. |
| Trocknung | Staubtrocken nach 8 Stunden, überarbeitbar nach 12 Stunden. Werte gelten für Normklima von +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefe Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeit verlängern. |

Besondere Hinweise

Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht unter +5°C (Objekttemperatur), bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) und direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Für die Filmbildung von wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen ist die Temperatur von ausschlaggebender Bedeutung. Bei tiefen Temperaturen muss zudem die Tauwasserbildung berücksichtigt werden. Unterschiedliche Temperaturen während der Abbindephase (z. B. bei Gerüstschaten) können den Farbton und das Strukturbild beeinflussen. Aufgrund des physikalisch-chemischen Abbindeprozesses sind bei Ausbesserungsarbeiten Farbtonunterschiede zu tolerieren.

Bei Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche ist selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes die Abzeichnung der Reparaturstelle unvermeidlich. Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen (Ausbesserungsfähigkeit gemäss BFS Nr. 25).

Die Deckschicht, bestehend aus Deckputz und/oder Beschichtung (Anstrich), darf den Hellbezugswert von Y-Wert 30 nicht unterschreiten. Bei expandierten EPS-Platten muss ab einer Plattendicke von 160 mm das material- und beanspruchungsbedingte Verformungsverhalten an der Fassade bei der Wahl oder Art der EPS-Platte berücksichtigt werden. Für den Grenzbereich Y-Wert ≥ 20 werden Spezial-Systemlösungen (z.B. elastifizierte, gewalkte EPS-Platten mit Doppelgewebeeinbettung – englisch verlegt) angeboten. Bei mineralischen Dämmsystemen muss der Hellbezugswert der Deckschicht auf den jeweiligen Putzaufbau abgestimmt werden. Bitte kontaktieren Sie unsere Fachberater oder informieren Sie sich über den aktuellen Systemflyer.

Hinweise: Für sehr glatte Putzuntergründe und generell bei Betonoberflächen empfehlen wir BUGOFLEX Betonfinish (AS-PROTECT). Für mechanisch beanspruchbare Flächen wie Balkonnischen, Hauseingangsbereiche etc. empfehlen wir, insbesondere für dunkle Farbtöne, AQUASATIN PU oder BUGOFLEX Betonfinish (AS-PROTECT). Vorversuche empfehlenswert. Bei Anstrichfilmen, welche aufgrund von trocknungsverzögernden Bedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, zu frühe Regenbelastung etc.) nicht optimal abbinden, kann es zu sogenannten Emulgatoren-Ablaufspuren kommen. Das Phänomen der «Emulgatoren-Abläufe», die nach einer gewissen Zeit von selbst verschwinden, entspricht dem Stand der Technik und stellt keine Qualitätsbeeinträchtigung dar.

Flächen nach Auftrag vor Wind und Regen schützen.

Sicherheitsdaten

Vorsichtsmassnahmen Es sind die sicherheitstechnischen Angaben der SUVA-Richtlinien einzuhalten. Beachten Sie die Warnaufschriften auf den Gebinde-Etiketten, das Sicherheitsdatenblatt und unsere Sicherheits- und Umweltbroschüre (ggf. anfordern).

KABE Recycling Leergebinde und Altfarben können an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.

Entsorgung Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien des UVEK über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz, bzw. des Europäischen Abfallartenkataloges (EAK), zu beachten.

Die Angaben in diesem Merkblatt über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach unserem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeit und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. In Zweifelsfällen stehen unsere Anwendungstechniker und Fachberater für Auskünfte zur Verfügung. – Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Dieses Merkblatt wird periodisch überarbeitet. Unser Verkaufsdienst gibt Ihnen im Zweifelsfall gerne Auskunft über die Gültigkeit der vorliegenden Dokumentation.